

„Sailing Trophy“ – Das Jugendprojekt aus Brandenburg

Eine Segelwettfahrt um die Welt ist ihr Ziel,
der Wolziger See bei Berlin ihr Trainingsrevier
und eine 13m Segelyacht ihr Boot

Über 2500 Jugendliche besuchen pro Jahr das Trainingslager in Blossin. Sie wollen viel Spaß, etwas lernen und viel erleben. Das Team um Michael Haufe und Steffen Lelewel möchten auch in der kommenden Saison neue Möglichkeiten auf und im Wasser bieten: "Wir sahen uns im Winter 1995 die Bilder unserer Hochseeabenteuer im Mittelmeer und auf der Ostsee an und wünschten uns, wie jedes Jahr um diese Zeit, auf die Yacht zurück. Gibt es nicht einen Weg, genauso viel Spaß auch auf dem Wolziger See zu haben - fragten wir uns. Illusion! Quatsch! Nicht möglich! So war die einhellige Meinung - der Skeptiker. Ohne diese hätten wir aber



he Gesichter auf dem Wolziger See

sicherlich erst gar nicht angefangen", erinnert man sich noch heute am Wolziger See. Nach drei Jahren stand dann die Finanzierung, damit gab es auch ein Boot und natürlich eine standesgemäße Taufe.

„BRANDenburg“, so der Name des Schiffes, das seit letztem Jahr auf dem Wolziger See schwimmt und jedem Interessenten zur Verfügung steht. Ob im Verleih an Firmen, für normale Trainingsfahrten, oder nun für das neue Jugendprojekt „Sailing Trophy“.

Mit einer 13m Yacht auf dem Wolziger See? Damit verstoßen die Projektleiter schon ziemlich heftig gegen den Glauben vieler „ernsthafter Blauwassersegler“. Aber für die ca. 350 Teilnehmer war das Segeln auf der „RA“ trotzdem ein tolles Erlebnis: „Wir hatten als Lehrer mindestens genauso viel Spaß und Freude wie unsere Gäste. Abenteuer und Herausforderung - Bei voller Fahrt im Mast zu hängen und kurz vor der Wende zu filmen, war für uns eine besondere Art des Segelns“, erinnert sich Steffen Lelewel. „Für die Neulinge war es natürlich die Angst vor der ersten Schräglage, unter Deck zu gehen, Disziplin zu halten oder bei Eis sicher auf dem Deck zu balancieren“.

Nach dem gelungenen Test im letzten Jahr soll es nach den Worten von Steffen Lelewel „nun voll losgehen“. Über 700 Jugendliche werden in diesem Jahr in Blossin und in einem angeschlossenen Camp an der Ostsee zeigen, was in ihnen steckt: „An Energie. An Mut. An Entdeckerfreude.“ - wie der Sinnspruch des Meeresbiologen J. Cousteau lautete.

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Manfred Stolpe und durch die Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, können sich alle Berliner Schulen ab Klassenstufe 9 an der „Sailing Trophy“ beteiligen. Ziel der gesamten Aktion ist es, im Rahmen von Projektwochen und -tagen die Grundfertigkeiten des Segelns unter dem Aspekt sozialen Lernens zu vermitteln und fächerübergreifend zu unterrichten.

Dabei spielt natürlich die Faszination und der Mythos, der speziell vom Hochseesegeln ausgeht, für alle Teilnehmer eine ganz zentrale Rolle: „Yacht-Segeln ist Teamwork. Und ein Team ist immer mehr als nur eine Gruppe von Leuten. Jeder muß andere Fähigkeiten haben und kann andere Schwächen besitzen“, betont der erfolgreiche Regatta-Segler Peter Blake. Aber: „Man sollte doch bei allem Ernst nicht vergessen, daß wir da draußen sind, um gemeinsam Spaß zu haben“.

Von den Aktionen auf dem Wasser werden Videos und Bilder produziert, so daß die Projektwoche später im schulischen Rahmen präsentiert und im Internet dargestellt werden kann. Diese interdisziplinäre Herangehensweise dürfte für Teilnehmer und Beobachter gleichermaßen interessant sein.

Das Blossiner Team hofft, mit seinem Projekt den Segelsport als Teil des Unterrichts in den Ländern Berlin und Brandenburg möglichst vielen Jugendlichen näher zu bringen und so den Weg zu eigenen Versuchen leichter zu machen. Bislang gibt es sogar noch freie Plätze für das laufende Jahr, in dem noch eine Reihe von Höhepunkten erwartet werden.

Neptun aktiv wird monatlich über alle Höhepunkte wie das Eröffnungs-, das Sommer- und das Gauklerfest, die Sommerregatten und die 3. Potsdamer Wasserspiele berichten. ■



zu jeder
Zeit ein
gutes
Team

Regatten und Ergebnisse